# Fragebogen zur Eignungsprüfung

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|---|---|---|---|
| **1** | **Zulassung Angebote** | | |
| **1.1** | **Eignungsprüfung (Angebot) Los 1** | | |
| **1.1.1** | **formale Prüfung** | | |
| F 1.1.1.1 | **Ingenieurvertrag**<br>Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.2 | **Bieterbogen zur Eignungsprüfung**<br>Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen | | |
| F 1.1.1.3 | **Umsätze**<br>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert:Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz von 200.000 € im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Umsätze des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an den Umsatz zu erfüllen (Eignungsleihe) | | |
| F 1.1.1.4 | **Berufshaftpflichtversicherung**<br>Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000 € davon: mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000 € mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000 € Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen. | | |
| F 1.1.1.5 | **Personelle Mittel**<br>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens zwei erforderliche Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Mitarbeiterzahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Mitarbeiterzahlen des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an die Mitarbeiterzahl zu erfüllen (Eignungsleihe). | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|---|---|---|---|
| F 1.1.1.6 | **Nachweise/Zertifikate**<br>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Anforderung 1: Software für die 2D-Zeichnungserstellung: AutoCAD 2024 Anforderung 2: Software für die Modellerstellung: Revit 2025 Anforderung 3: Software für die BIM-Qualitätsprüfungen: BIM-Prüftool, z. B. Solibri (verwendete Software der BWB), Autodesk Navisworks Manage oder gleichwertig Anforderung 4: Software für die Darstellung, Verwaltung und Transformation von Punktwolken: z. B. Autodesk Recap, Leica Trueview oder gleichwertig | | |
| F 1.1.1.7 | **Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals: Verantwortliche Person 1**<br>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Die Referenzen müssen in ihrer jeweiligen Leistung bzw. Leistungsstufe abgeschlossen sein. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, deren Abschluss (Abschluss der eigenen Leistungen) zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht mehr als 7 Jahre zurückliegen. Zur Bewertung der Referenzen sind für das jeweilige Projekt alle geforderten Angaben zu Leistungsumfang, Kosten und Leistungsphasen in der Referenzliste darzustellen. Die Referenzen sind den jeweilig benannten Personen eindeutig zuzuordnen. Die Kosten sind konkret für die angegebenen Kostengruppen bzw. Fachgewerke zu benennen. 1. Ausbildung zum Diplomingenieur:in, Bachelor oder Master, Staatlich geprüftem Techniker:in mit Schwerpunkt der techn. Gebäudeausrüstung oder gleichwertig (Gleichwertigkeit ist über den Ausbildungsinhalt der gleichwertigen Qualifikation durch den Bieter nachzuweisen) 2. 4 Jahre im Bereich der Fachplanung Gebäudetechnik in den Anlagengruppen 1 (KG410), 2 (KG420) und 3 (KG430) 3.VDI-GBG-Zertifikat nach VDI/DVGW 6022 Kategorie A VDI-GBG-Zertifikat nach VDI/DVGW 6023 Kategorie A (Die Schulungen dürfen nicht älter als 5 Jahre her sein und die Schulungen wurden nach der aktuellsten Fassung durchgeführt.) oder gleichwertig (Gleichwertigkeit ist über den Ausbildungsinhalt der gleichwertigen Qualifikation durch den Bieter nachzuweisen) | | |
| F 1.1.1.8 | **Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals: Verantwortliche Person 2**<br>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Die Referenzen müssen in ihrer jeweiligen Leistung bzw. Leistungsstufe abgeschlossen sein. Es werden nur | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|---|---|---|---|
| | Referenzen berücksichtigt, deren Abschluss (Abschluss der eigenen Leistungen) zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht mehr als 7 Jahre zurückliegen. Zur Bewertung der Referenzen sind für das jeweilige Projekt alle geforderten Angaben zu Leistungsumfang, Kosten und Leistungsphasen in der Referenzliste darzustellen. Die Referenzen sind den jeweilig benannten Personen eindeutig zuzuordnen. Die Kosten sind konkret für die angegebenen Kostengruppen bzw. Fachgewerke zu benennen. 1. Ausbildung zum Diplomingenieur:in, Bachelor oder Master, Staatlich geprüftem Techniker:in mit Schwerpunkt der techn. Gebäudeausrüstung oder gleichwertig (Gleichwertigkeit ist über den Ausbildungsinhalt der gleichwertigen Qualifikation durch den Bieter nachzuweisen) 2. 4 Jahre im Bereich der Fachplanung Gebäudetechnik in den Anlagengruppen 1 (KG410), 2 (KG420) und 3 (KG430) 3.VDI-GBG-Zertifikat nach VDI/DVGW 6022 Kategorie A VDI-GBG-Zertifikat nach VDI/DVGW 6023 Kategorie A (Die Schulungen dürfen nicht älter als 5 Jahre her sein und die Schulungen wurden nach der aktuellsten Fassung durchgeführt.) oder gleichwertig (Gleichwertigkeit ist über den Ausbildungsinhalt der gleichwertigen Qualifikation durch den Bieter nachzuweisen) | | |
| F 1.1.1.9 | **Unternehmensreferenzen**<br>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Für jede der geforderten Referenzen sind vollständige Angaben mind. zu den Punkten "Angaben zum Referenzprojekt - Mindestangaben" und "Angaben zur Leistung - Mindestkriterien" zu machen. Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschrieben Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über entsprechende persönliche Referenzen verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Ref: 1 :Fachplanung Techn. Ausrüstung AnlGr. 1 Abw-,Wasser-,Gasanlagen (KG 410) 1. Bereich: kommunale oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen 2. Eigene Leistungen in diesem Projekt: Techn. Ausrüstung AnlGr. 1 Abw-,Wasser-,Gasanlagen (KG 410) mind. LPH 3-8 i.A.a. HOAI 3. Baukosten: Baukosten (netto) KG 410 (DIN 276 2018-12) mind. 300 T € 4. Zeitraum der eigenen Leistungserbringung:Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen 5. Sonstige Anforderungen: | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|---|---|---|---|
| | - Planung und Bauen im laufenden Betrieb - Planung und Bauen im Bestand - Planung bei engen Platzverhältnissen Ref. 2: Fachplanung Techn. Ausrüstung AnlGr. 2 Wärmeversorgungsanlagen (KG 420) 1. Bereich: kommunale oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen 2. Eigene Leistungen in diesem Projekt: Techn. Ausrüstung AnlGr. 1 Abw-,Wasser-,Gasanlagen (KG 410) mind. LPH 3-8 i.A.a. HOAI 3. Baukosten: Baukosten (netto) KG 410 (DIN 276 2018-12) mind. 300 T € 4. Zeitraum der eigenen Leistungserbringung:Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen 5. Sonstige Anforderungen: - Planung und Bauen im laufenden Betrieb - Planung und Bauen im Bestand - Planung bei engen Platzverhältnissen Ref. 3: Fachplanung Techn. Ausrüstung AnlGr. 3 Lufttechnischeanlagen (KG 430) 1. Bereich: kommunale oder industrielle Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen 2. Eigene Leistungen in diesem Projekt: Techn. Ausrüstung AnlGr. 1 Abw-,Wasser-,Gasanlagen (KG 410) mind. LPH 3-8 i.A.a. HOAI 3. Baukosten: Baukosten (netto) KG 410 (DIN 276 2018-12) mind. 300 T € 4. Zeitraum der eigenen Leistungserbringung:Referenzprojekt zum Tag der Ausschreibungsveröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen 5. Sonstige Anforderungen: - Planung und Bauen im laufenden Betrieb - Planung und Bauen im Bestand - Planung bei engen Platzverhältnissen | | |
| F 1.1.1.10 | **Bietergemeinschaft**<br>Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.1.1.11 | **Verpflichtungserklärung Nachunternehmer**<br>Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.1.1.12 | **Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**<br>Anlage Bieterbogen ist beizufügen | | |
| F 1.1.1.13 | **Arbeitsprobe**<br>Arbeitsprobe BIM-Anbindung gemäß Zuschlagskriterien sind im Format * .rvt, *.rfa (Revit 2025) oder DWG (Civil 3D) ] & IFC-Datei beizufügen. | | |
| F 1.1.1.14 | **Verantwortliche Person 1 gem. §4.2 IngV**<br>Vorstellung der vorgesehenen Mitarbeiterin / des vorgesehenen Mitarbeiters gemäß Zuschlagskriterien: Erfahrung in vergleichbaren Projekten 1: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung für der Gebäudetechnik: - Anlagengruppe 1 (KG410) - Anlagengruppe 2 (KG420) - Anlagengruppe 3 (KG430) im Bereich kommunaler oder industrieller Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen mit Kläreinrichtung mit Baukosten # 0,3 Mio € netto (nach DIN 276) Erfahrung in vergleichbaren Projekten 2: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung der Gebäudetechnik in den Bereichen: - Planung und Umsetzung im laufenden Betrieb - Bauen im Bestand - Bauen bei engen Platzverhältnissen - Koordination der Planung bei mehreren Projekten gleichzeitig Erfahrung in vergleichbaren Projekten 3: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung für der Gebäudetechnik, in dem Thema: - RLT-Anlagen > 15.000 m³/h - Kältetechnikanlagen (>100 kW) inkl. Gebäudeautomation mit übergeordneten Gebäudeleitsystem Anforderung an die Darstellung des beruflichen Werdegangs und der ReferenzenlisteAngabe zum beruflichen Werdegang: - | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|---|---|---|---|
| | Ausbildung / ggf. Zusatzausbildung - Berufserfahrung: Fachplanung Gebäudetechnik je Anlagengruppen 1-3 (KG410 - KG430) Angabe zu Referenzprojekten: - Projektname / -kurzbeschreibung - Auftraggeber-Funktion - BIM-Projekt: ja/nein - Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung - Projektgröße: Baukosten - Angaben zu weiteren Anforderungen/ Zuschlagskriterien | | |
| F 1.1.1.15 | **Stellvertretende Verantwortliche Person 2 gem. §4.2 IngV**<br>Vorstellung der vorgesehenen Mitarbeiterin / des vorgesehenen Mitarbeiters gemäß Zuschlagskriterien: Erfahrung in vergleichbaren Projekten 1: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung für der Gebäudetechnik: - Anlagengruppe 1 (KG410) - Anlagengruppe 2 (KG420) - Anlagengruppe 3 (KG430) im Bereich kommunaler oder industrieller Klär-, Wasser- oder Pumpwerke oder Industrieanlagen mit Kläreinrichtung mit Baukosten # 0,25 Mio € netto (nach DIN 276) Erfahrung in vergleichbaren Projekten 2: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung der Gebäudetechnik in den Bereichen: - Planung und Umsetzung im laufenden Betrieb - Bauen im Bestand - Bauen bei engen Platzverhältnissen - Koordination der Planung bei mehreren Projekten gleichzeitig Erfahrung in vergleichbaren Projekten 3: jeweils eine persönliche Referenz im Bereich der Planung für der Gebäudetechnik, in dem Thema: - RLT-Anlagen > 15.000 m³/h - Kältetechnikanlagen (>100 kW) inkl. Gebäudeautomation mit übergeordneten Gebäudeleitsystem Anforderung an die Darstellung des beruflichen Werdegangs und der ReferenzenlisteAngabe zum beruflichen Werdegang: - Ausbildung / ggf. Zusatzausbildung - Berufserfahrung: Fachplanung Gebäudetechnik je Anlagengruppen 1-3 (KG410 - KG430) Angabe zu Referenzprojekten: - Projektname / -kurzbeschreibung - Auftraggeber-Funktion - BIM-Projekt: ja/nein - Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung - Projektgröße: Baukosten - Angaben zu weiteren Anforderungen/ Zuschlagskriterien | | |
| F 1.1.1.16 | **Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter**<br>Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.17 | **Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung**<br>Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.18 | **Erklärung zu Insolvenzverfahren**<br>Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.19 | **Angaben zum Unternehmen EU**<br>Ist im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.20 | **Wettbewerbsregister**<br>Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklä-rungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind. | | |

**Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.**

_____ , _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel